Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

[Wahres Christentum]

praxis Arndiana, Das ist Hertzens-Seufftzer über die 4. Bücher Wahren Christenthumbs...

Arndt, Johann

[Frankfurt], 1644

2. Alle Menschen/die an ihnen selbst/an ihrer eigenen Ehren/[...]

urn:nbn:de:bsz:31-116685

Visual Library

Thun/mein Kirchengehen/mein Beten/meine gute Werck vnd mein gantzen Gottesdienst/nit mit auffgeblasenem stoltzem Hertzen verzichten / daß ich mir einbilde ich sey ein guter Christ/besser als mein Nächster/vnd daher die Demut fahren lasse: Ach nein/sondern daß ich bey allen meinen guten Wercken zu deiner Barmhertzigkeit triche/ daß du sie mit dem Mantel der Vollkommenheit Jesu bedecken/ vnd mir armen Sünder bey allen meinen guten Wercken gnädig seyn wollest/weil es je heisset: Bey dir gilt nichts denn Gnad vnd Gunst/die Sünde zu vergeben/rc.

2. Alle Menschen/die an jhnen selbst/an jhren eigenen Ehren/ Kräfften vnnd Vermögen hangen/sind abgöttisch.

O Mein Gott / hie habe ich mich ja wol zu prüffen / bey allem meinem Thun/ ob ich an mir selbst/an meiner Weisheit/an meiner Ehre/an meinē Kräfften hange / vnd mir etwas Gutes zuschreibe/auff daß ich meine Mängel vnd Gebrechen erkenne/ mich deßwegen für dir hertzlich demütige/vñ nach deiner Gnade vnd Krafft/die in allen Schwachen mächtig ist/ein hertzlich Verlangen habe. Darum̄ gib mir/mein GOtt / daß ich an meinen eygenen Kräfften möge verzagen / vnnd an deiner Krafft hangen/daß ich allein alle Krafft von dir erwarte/ an mir selbst vñ meinem Vermögen seliglich verzweiffle/vñ in deine krafft mich hinein sencke: Ach

mein

mein Gott/nun mich mir/vñ gib mich gantz eigen dir. Laß mich absagen aller meiner eignen Weisheit/ vnnd mich deiner Weisheit allein vndergeben/derselben allein nachtrachten/ mich derselben allein rühmen. Ach laß mich absagen vñ verleugnen alle meine eigene Ehre/auff daß ich keine Ehre begehre inn der Welt / von der Welt / ja die ich habe / daß ich mich derselben vnwürdig achte/ mich deßwegen mehr förchte / dir deßwegen mehr dancke/mein Hertz davon zu dir wende / vnnd dir alles widergebe/auff daß ich allein an deiner Ehre hange/dahin Tag vnnd Nacht trachte/ daß du mögest geehret / vnd dein heilig Reich weit außgebreitet werden/Ob es auch mit meiner eigenen Vnehr vnd Spott geschehen solte / Ach lasse mich absagen meiner Krafft/vnnd als ein armes krankes Kindlein mich halten an dir vñ deiner Krafft/ durch fewrige Begierde dir anhangen / auff daß deine Krafft inn mir Schwachen mächtig sey/ mächtig das Gute anfange/mächtig dasselbe vollführe/mächtig dem Bösen stewre / mächtig mich bewahre auff dem engen schmaalen Steg / vnnd mächtig mich herauß reisse vnd zu Ehren mache/ mich sättige mit langem Leben/vnd zeige das ewige Heyl.

3. Ein fleischlich Mensch vnnd Hertz ist / das gern etwas ja alles seyn wil/ein geistlich Christlich Hertz ist / das gern nichts seyn wolle.

Ach